

JOHN KIRKBRIDE & FERDL EICHNER

John Kirkbride und Ferdl Eichner – dieses Duo steht für eine intensive musikalische Partnerschaft, die ihre Magie aus den scheinbar so unterschiedlichen Charakteren schöpft: auf der einen Seite John, der gereifte Weltenbummler, der auf unzähligen Bühnen auf der ganzen Welt stand und dabei mit bekannten Künstlern wie B.B. King, Eric Clapton, John Mayall, Procol Harum, Chuck Leavell, Albie Donnelly und vielen anderen spielte. 1984 wurde er zum Montreux-Jazz-Festival eingeladen, tourte im Vorprogramm von Rockgrößen wie White Snake und Golden Earring. Er ist auch wahrscheinlich der einzige Solokünstler, der von sich behaupten kann, NACH Motörhead aufgetreten zu sein und dabei einige tausend Biker bis in die Morgenstunden bestens bei Laune zu halten.

Auf der anderen Seite Ferdl, der sich einen Namen als Bluesharp-Virtuose gemacht hat und bei vielen Studio- und Liveeinsätzen ein gefragter Performer unter anderem mit Abi Wallenstein, Louisiana Red, Hans Theessink, Frank Diez und Colin Hodgkinson, Dr.Will, Zither Manä ist. Instinktiv weiss er John zu begleiten und verleiht mit seiner Mundharmonika ihren Songs immer neue Klangfarben.

Ob John von Ferdl an der Bluesharp begleitet wird oder beide zur Gitarre greifen, ob zusätzlich die Foot-Stompbox zum Einsatz kommt – es entsteht eine aufregende Performance, die nicht nur durch die Musik, sondern auch durch die humorvollen Geschichten, die John zu erzählen weiss und durch abwechslungsreiche Überraschungen auf der Bühne für ein begeistertes Publikum sorgt. Ihr Repertoire erstreckt sich über vielschichtige Eigenkompositionen aus dem Bereich Blues und Folk-/Rootsmusik bis hin zu eigenständigen Interpretationen von bekannten Klassikern, die in jeder Hinsicht den unverkennbaren Stempel der beiden Ausnahmemusiker tragen.

Nicht nur die Live-Auftritte, sondern auch ihre Studioproduktionen beweisen eindrucksvoll, daß sich hier zwei Musiker gefunden haben, die sich seit Jahrzehnten perfekt ergänzen: Johns meisterhaftes Fingerpicking und Slidespiel auf der Gitarre in Verbindung mit seiner unverkennbaren Stimme, die schon mit "100 Liter Whisky getränkt" verglichen wurde und Ferdls Virtuosität und Feeling auf der Bluesharp.

So schreibt die Presse:

Kirkbrides inniger und lebenserfahrener Gesang, seine wunderschönen Slides an der Metallgitarre und Ferdl Eichners sensationelle Beherrschung der Mundharmonika brachten den authentischen Bluescharakter in den Keller des Grünen Hauses....Das Zusammenspiel dieser Ausnahmemusiker hat die Besucher restlos begeistert. Die Interpretationen von Klassikern wie "Hey Joe" von Jimi Hendrix oder Songs über die Legende Robert Johnson waren ein erstklassiges Blueserlebnis. (Memminger Zeitung)

Solo ist John Kirkbride ein Erlebnis - zusammen mit dem Mundharmonikaspieler Ferdl Eichner übertrifft sich das Urgestein des Blues selber.

(Münchner Merkur)

Seine Gitarre spielt der Mann aus Schottland mit viel Feingefühl oder mit einem Bottleneck. Er entlockt seinem Instrument freche, sirrende Melodien und zupft gleichzeitig die Baßbegleitung dazu. Auch Eichner ist virtuos: Er pustet nicht nach verstaubten Mustern, sondern läßt seinem Spiel freien Lauf.

(Süddeutsche Zeitung)

Kontakt:

Ferdl Eichner

Einholz 3

83550 Emmering

+491512/16 50 980

www.johnkirkbride.ferdleichner.de